

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 321

18-09501

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Radweg Lamme - Lehndorf

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

09.11.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 321 Lehndorf-Watenbüttel (zur
Beantwortung)

21.11.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Radwegeverbindung entlang des sog. Eichenweges zwischen Lamme und Lehndorf stellt insbesondere aufgrund der immer noch steigenden Einwohnerzahl Lammes eine wichtige Radwegeverbindung dar. Seitens der Verwaltung wurde im November 2017 zu einem beabsichtigten Ausbau Folgendes mitgeteilt:

Die Verwaltung strebt unverändert an, in Abstimmung mit der Feldmarksinteressentenschaft die vorhandenen landwirtschaftlichen Wege (Fl-Wege) unter angemessener Berücksichtigung der vorrangigen landwirtschaftlichen Interessen, für den Radverkehr besser nutzbar zu machen.

Der Ausbau wurde dann mit aufgenommen in die stadtweiten Überlegungen zum sogenannten Kleine-Dörfe-Weg. Dies scheint den notwendigen Ausbau zu verzögern, da die Frage dieses Ausbaus nun verbunden wird mit dem Ausbau weiterer Radwege in der gesamten Stadtbereich, da die Verwaltung auch Folgendes mitgeteilt hat:

Dieses grundsätzliche Abstimmungsthema zwischen Feldmarksinteressentenschaften und der Stadt betrifft an vielen Stellen im Stadtgebiet auch die Überlegungen zum Kleine-Dörfer-Weg. Auch der Fl-Weg zwischen Lamme und Lehndorf ist Teil der Überlegungen zum Kleine-Dörfe-Weg. Im Zusammenhang mit dem Kleine-Dörfer-Weg bestehen Bestrebungen, mit allen beteiligten Feldmarkinteressentschaften für die jeweils betroffenen Wege eine Vereinbarung im Rahmen eines Gestattungsvertrages abzuschließen. Die Verhandlungen dauern noch an.

Dies vorausgeschickt, wird aufbauend auf die oben zitierte Stellungnahme 17-04250-01 angefragt:

- a) Welches Verhandlungsergebnis liegt seit dem vergangenem November 2017 vor?
- b) Sofern die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen sind, wird angefragt, wann mit einem Abschluss zu rechnen ist bzw. welche Gründe dem Abschluss der Verhandlungen entgegen stehen.
- c) Aus welchen Gründen wird ggf. der notwendige Ausbau der o.a. Radwegeverbindung nicht unabhängig von einer gesamtstädtischen Lösung geplant und umgesetzt.

gez.

Jens Kamphenkel

Anlage/n:

keine